

Legate.

Im Laufe früherer Jahrhunderte mochte die Stadtkirche zu Borna sich vielfacher Vermächtnisse, Schenkungen und Stiftungen zu erfreuen gehabt haben, aber dieselben waren meistentheils in Vergessenheit gekommen, weil sie nach Einführung der Reformation ihre ursprüngliche Bedeutung verloren. Ueber dergleichen Legate läßt sich nur noch Folgendes mit Gewißheit angeben.

Johann Wolf, ein ehemaliger Pfarrer zu Lobstädt, „vermachte 600 Römische Gulden als eyn geistlich lehen mit vier ewigen messen, daß vor ihm und seine Familie in der Parochialkirche allhier und zwar auf dem Altare St. Valentini vier Seelenmessen, zwo zu singen, und zwo zu lesen, möchten gehalten werden.“ — Die Nachfolger des Pfarrers Wolf mußten später selbst von Lobstädt nach Borna kommen, um hier die Messe abzuhalten; in der Folgezeit übertrugen sie das Messelesen meist einem andern Geistlichen. — Zwei Brüder, Vitalis Fleck, Doktor der Medizin, und Matthäus Fleck, Bürgermeister zu Borna „vermachten zu dem Altar Praesentationis Mariae vier Hufen Landes, welche zuvor dem alten Greifendorfen gewesen, daß die Altaristen Seelenmessen dafür halten sollten.“ — Bei diesen Stiftungen und Vermächtnissen blieb es nicht, sondern „man richtete auch gewisse Brüderschaften auf, da Manns- und Weibspersonen zusammen kamen und aus sonderbarer Andacht Messe lasen, Almosen austheilten und verdienstliche Werke ausübten. Unter diesen Brüderschaften florirte allhier noch kurz vor der Reformation die sogenannte Calendergesellschaft, von welcher sich auf dem Rathhause allhier eine Constitution *) befindet,

*) Die Schrift war in lateinischer Sprache abgefaßt und lautete in einer älteren Uebersetzung also: „Thilo, von Gottes und des apostolischen Stuhles Gnaden, Bischoff zu Merseburg, wünschen vom Herrn allen und jedweden treuen Bekennern Christi, denen, die Unfern Brief zu Gesichte bekommen werden, stets Heyl und Wohlergehen, u. gewärtigen gewissen Glauben u. Beyfall. Wir nehmen das Schreiben als ein gutes Andenken Johannis Bischofs zu Merseburgs als Unfers Vorfahren anstatt Unsrer andächtigen Ordens-Brüder der Calendo-